

DOMENICO SCARLATTI: Ausgewählte Klavier-sonaten. Band III. Nach den ältesten Handschriften und Drucken hrsg. von Bengt JOHNSSON. Fingersatz von Detlef KRAUS. München: G. Henle Verlag (1992). VII, 107 S.

CLARA SCHUMANN: Sämtliche Lieder für Singstimme und Klavier. Band II. Hrsg. von Joachim DRAHEIM und Brigitte HÖFT. Wiesbaden-Leipzig-Paris: Breitkopf & Härtel (1992). 60 S.

ROBERT SCHUMANN: Variationen über ein Nocturne von Chopin (g-moll, op. 15 Nr. 3) für Klavier. Ergänzt und hrsg. von Joachim DRAHEIM. Wiesbaden-Leipzig-Paris: Breitkopf & Härtel (1992). 11 S.

NICOLE SCHWINDT-GROSS: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel — Techniken — Aufgaben. Kassel-Basel-London-New York-Prag: Bärenreiter 1992. 211 S. (Bärenreiter Studienbücher Musik Band 1.)

NICOLE SCHWINDT-GROSS/BARBARA ZUBER: Die Musikhandschriften der St. Josefskongregation Ursberg, des Cassianeums Donauwörth und der Malteser-Studienstiftung Amberg. Thematischer Katalog. München: G. Henle Verlag 1992. XXXVI, 428 S. (Kataloge Bayerischer Musiksammlungen. Band 15.)

RAMONA SIRCH: Musik in der Deutschen Welle, dargestellt am Beispiel des Deutschen Programms/Musik. Frankfurt am Main-Berlin-Bern-New York-Paris-Wien: Peter Lang (1992). 269 S., Abb. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 82.)

LOTHAR STEIGER/RENATE STEIGER. Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem. Johann Sebastian Bachs Kantaten auf den Sonntag Estomihi. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (1992). 261 S., Notenbeisp. (Veröffentlichungen zur Liturgik, Hymnologie und theologischen Kirchenmusikforschung. Band 24.)

Studien zur Musikwissenschaft. Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich. 41. Band. Unter Leitung von Othmar WESSELY Tutzing: Hans Schneider 1992. 302 S., Abb.

GARY TOMLINSON: Music in Renaissance Magic. Toward a Historiography of Others. Chicago-London: The University of Chicago Press (1993). XVI, 291 S. 1.

ANETTE UNGER. Welt, Leben und Kunst als Themen der „Zarathustra-Kompositionen“ von Richard Strauss und Gustav Mahler. Frankfurt am Main-Berlin-Bern-New York-Wien: Verlag Peter Lang (1992). 538 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 68.)

MICHAEL WALTER (Hrsg.): Text und Musik. Neue Perspektiven der Theorie. München: Wilhelm Fink Verlag (1992). 252 S. (Materialität der Zeichen. Reihe A, Band 10.)

CARL MARIA v WEBER. Klaviersonate C-dur, op. 24. Nach einem Autograph und der Erstaussage hrsg. von Wiltrud HAUG-FREIENSTEIN. Fingersatz von Detlef KRAUS. München: G. Henle Verlag (1992). XIII, 42 S.

Welttheater, Mysterienspiel, Rituelles Theater. „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“ Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1991. Hrsg. von Peter CSOBÁDI, Gernot GRUBER, Jürgen KÜHNEL, Ulrich MÜLLER, Oswald PANAGL, Franz V SPECHTLER. Anif/Salzburg: Verlag Ursula Müller-Speiser 1992. VI, 724 S., Abb. (Wort und Musik. Salzburger Akademische Beiträge. Nr. 15.)

M. L. WEST: Ancient Greek Music. Oxford: Clarendon Press 1992. XIII, 410 S., Notenbeisp.

CHARLES-MARIA WIDOR. The Symphonies for Organ. Symphonie I. Edited by John R. NEAR. Madison: A—R Editions, Inc. (1991). XXXII, 82 S. (Recent Researches in the Music of the Nineteenth and Early Twentieth Centuries. Vol. 11.)

CHARLES-MARIA WIDOR. The Symphonies for Organ. Symphonie II. Edited by John R. NEAR. Madison: A—R Editions, Inc. (1991). XV, 60 S. (Recent Researches in the Music of the Nineteenth and Early Twentieth Centuries. Vol. 12.)

ROBERT VON ZAHN: Zeugen städtischer Vergangenheit. Friedrich Schmidtman. Mönchengladbach: Gladbacher Bank AG von 1922 (1992). 95 S.

Mitteilungen

Es verstarben:

am 17. September 1992 Dr. Wilhelm DUPONT, Nürnberg.

im Januar 1993 Pfarrer Dr. Hermann BRENDEL, Bayreuth.

Walter SIEGMUND-SCHULTZE am 6. März 1993 in Halle (Saale) im 77. Lebensjahr.

Als langjähriger Ordinarius für Musikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, als wissenschaftlicher Sekretär, Vizepräsident und Präsident der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e.V. sowie als Vizepräsident des Verbandes der Komponisten und Musikwissenschaftler hat er die musikwissenschaftliche Lehre und Forschung sowie das Musikleben in der ehemaligen DDR maßgeblich mitbestimmt und kulturpolitisch mitgetragen. Vor allem die zeitgenössische Musik

verdankt ihm eine stetige und engagierte Förderung. Seine speziellen Forschungsgebiete umfaßten ein breites Spektrum der Musikgeschichte; Bach, Händel, Telemann, Mozart, Beethoven und Brahms gehörten zu den von ihm besonders geschätzten Komponisten, zu deren Leben und Werk er ein umfangreiches Schrifttum hinterließ.

am 16. März 1993 Prof. Dr. Erich VALENTIN.

Wir gratulieren:

Professor Dr Kurt von FISCHER am 25. April zum 80. Geburtstag.

*

Privatdozent Dr Ulrich KONRAD hat den Ruf auf die Professur (C 4) für Musikwissenschaft an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i. Br. angenommen.

Dr. Konrad KÜSTER hat sich am 8. Februar 1993 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. mit einer Arbeit über *Opus primum in Venedig. Traditionen des Vokalsatzes, 1590—1650* für das Fach Musikwissenschaft habilitiert.

Dr Anselm GERHARD hat ein Heisenberg Stipendium für Forschungsvorhaben zur Musikgeschichte der Frühen Neuzeit am neu gegründeten Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg erhalten.

Professor Dr. Georg von DADELSEN, Tübingen, ist nach dreißigjähriger Tätigkeit als Direktor des Göttinger J. S. Bach-Instituts zurückgetreten. Zum Nachfolger in dieser ehrenamtlichen Stellung ist vom Verein J. S. Bach-Institut e.V Professor Dr. Martin STAEHELIN, Göttingen, gewählt worden.

*

Das Institut für Aufführungspraxis (D-O-3720 Blankenburg/Michaelstein) veranstaltet Tagungen zur *Entwicklung der Ouvertürensuite* (11. bis 13.

Juni 1993) und *Geschichte und Entwicklung des Hammerklaviers* (12./13. November 1993).

Der 11. Kongreß der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik findet vom 10. bis 16. Juli 1994 in Keszthely (Ungarn) statt. Informationen über Dr. Bernhard Habla, Pannonische Forschungsstelle an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, A-7432 Oberschützen.

Das *Mozart-Jahrbuch* hat eine neue Schriftleitung: Dr. Andrea LINDMAYR (Besprechungsteil) und Dr. Wolf-Dieter SEIFFERT (Aufsatzteil). Adresse: Mozart-Jahrbuch, Schriftleitung, c/o Internationale Stiftung Mozarteum, Postfach 34, A-5024 Salzburg.

Die Ausstellung *Die Orgel als sakrales Kunstwerk*, gestaltet von Professor Dr Friedrich W RIEDEL, ist noch bis Ende 1993 im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum zu Mainz (Domstraße 3, 6500 Mainz) zu besichtigen.

Große Teile des privaten Nachlasses von Felix von WEINGARTNER befinden sich in der Sammlung Heinz WALD, Gartenstraße 37B, D-W-Elchingen 1.

Am 21.—23. Oktober 1993 veranstaltet die Musikgeschichtliche Abteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom, in Zusammenarbeit mit der Società Italiana di Musicologia, ein italienisch-deutsches Colloquium über das Thema „Mozart, Paisiello, Rossini — und die Opera buffa“. Am Thema Interessierte sind herzlich willkommen. Das Colloquium wird im Deutschen Historischen Institut, I-00165 Rom, Via Aurelia antica 391, stattfinden.

*

Berichtigungen:

In Heft 4/1992, S. 417, linke Spalte, unterster Absatz: Band VIII der *New Oxford History of Music. The Age of Beethoven*, hrsg. v Gerald Abraham, ist 1982 erschienen. Das Werk ist vollständig.

S. 467, rechte Spalte: Dr. Richard SCHAAL wurde am 3. Dezember 1992 70 Jahre alt.